



Karl Olsberg

Boy in a White Room

ab 14 Jahren, Erstmals erschienen 2017, 3. Auflage
2017

288 Seiten, 13.5 x 21.0 cm

ISBN 978-3-7855-8780-5

Klappenbroschur

14.95 € (D)

15.40 € (A)

Inhalt

Ein packender **Thriller**, in dem nichts ist, wie es zunächst scheint. Auf spannendste Weise spielt Spiegel-Bestsellerautor **Karl Olsberg** in diesem Jugendbuch mit den Gefahren **virtueller Welten** und **künstlicher Intelligenz** und wirft fundamentale philosophische Fragen nach Realität und Identität auf. Spannung bis zum Schluss, mit einem Twist, der den Atem raubt!

Eingesperrt, ohne Erinnerung, erwacht Manuel in einem weißen Raum. Er weiß weder, wer er ist, noch, wie er hierher kam. Sein einziger Kontakt ist eine computergenerierte Stimme namens Alice, durch die er Zugriff auf das Internet hat. Stück für Stück erschließt sich Manuel online, was mit ihm passiert ist: Bei einem Entführungsversuch wurde er lebensgefährlich verletzt. Doch wie konnte er diesen Anschlag überleben? Ist das tatsächlich die Wahrheit? Und wer ist Manuel wirklich?

„Nicht nur sagenhaft spannend, sondern auch mit philosophischem Tiefgang. Eins von den Büchern, an die man sich sein Leben lang erinnern wird.“

Andreas Eschbach

Karl Olsberg

Karl Olsberg promovierte über künstliche Intelligenz, war Unternehmensberater, Manager bei einem

Fernsehsender und gründete mehrere Start-ups. 2007 erschien sein erster Roman Das System, der es auf Anhieb in die Spiegel-Bestsellerliste schaffte. Seitdem schreibt er nicht nur erfolgreich Romane für Erwachsene, sondern auch für Jugendliche und Kinder. Seine Minecraft-Romane, die er zunächst im Eigenverlag veröffentlichte, erreichten Platz 2 der Amazon-Bestsellerliste. Zudem wurde sein Start-up „Papego“, das die gleichnamige App zum mobilen Weiterlesen gedruckter Bücher entwickelt, auf der Frankfurter Buchmesse als „Content-Start-up des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Der Autor lebt mit seiner Familie in Hamburg.

Pressestimmen

„Ein ultimativer Krimi über Mensch und Maschine.“ Fritz Göttler, Süddeutsche Zeitung

„Ein fesselnder Thriller mit Tiefgang.“ Stuttgarter Zeitung

„Ein sehr beunruhigendes Lehrstück über ‚Cogito ergo sum‘, künstliche Intelligenz, Moral und Ethik.“
Matthias Ziegler, Wiener Zeitung

„So fesselnd, dass man das Buch kaum aus der Hand legen kann.“ Tanja Kasischke, Der Sonntag

„Ein packender Thriller rund um Fragen nach Lüge, Wahrheit, Vertrauen und der eigenen Identität.“ Sabine Hoß, Bücher

„Ein fesselndes Buch, das eine Frage aufwirft: ‚Was macht einen Menschen aus?‘“ Buchkultur

„Ein packender Pageturner.“ Bangerang

„Das Buch entwickelt einen Sog, dem man sich kaum entziehen kann.“ Tintenhain.de